

Praxisbeispiel:

Ein Unternehmen im öffentlichen Nahverkehr, den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG). Abseits der Hauptprozesse des Fahrgeschäftes wird in der Folgenden Arbeit ein Nebenprozess abgebildet.

Abbildung 1 zeigt einen Auszug aus der Aufbauorganisation:

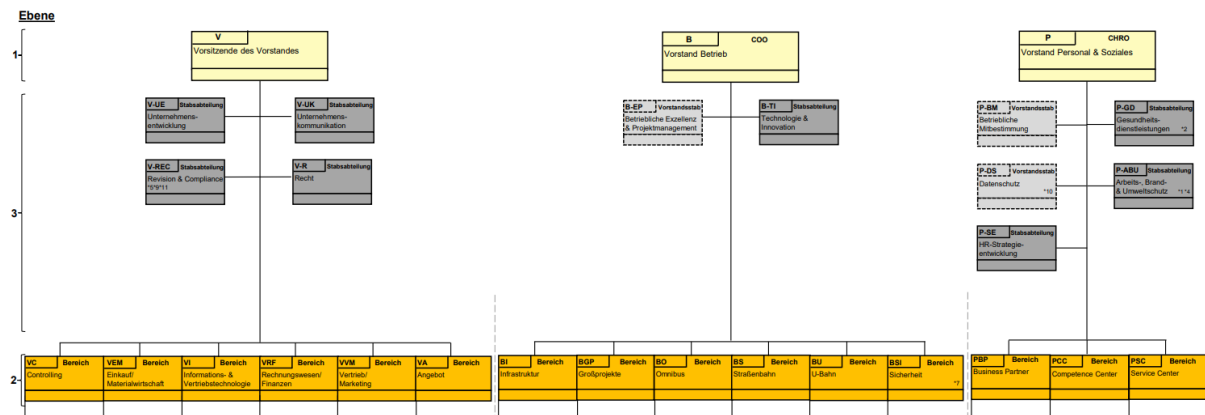


Abbildung 1: Aufbauorganisation Berliner Verkehrsbetriebe

Die BVG ist eine Anstalt öffentlichen Rechts (öffentlicher Träger: Land Berlin; öffentlicher Zweck: Personenbeförderung) und beschäftigt derzeit knapp 15.600 Menschen. Die Aufbauorganisation besteht aus fünf Hierarchieebenen:

1. Vorstand (Vorstand Digitalisierung und Vertrieb/Vorstandsvorsitz; Vorstand Betrieb; Vorstand Personal & Soziales)
2. Bereiche (unter anderem: Controlling, Omnibus, Business Partner); Stäbe (Presse, Betriebsarzt usw.)
3. Abteilungen
4. Sachgebiete
5. Teams/Gruppen

Zu der Hauptaufgabe der BVG gehört die Personenbeförderung mit Bus, U-Bahn, Straßenbahn und Fähre. Das schließt alle Prozesse, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig sind mit ein. Also Infrastruktur, Werkstätten, Fahrschulen, Sicherheit, Personalbereich, Marketing, Vertrieb usw.

Es kommt des Öfteren vor, dass Dritte die Infrastruktur-Anlagen des Unternehmens zum einen unabsichtlich, z.B. durch Unfall oder Havarien beschädigen. Zum anderen Teil geschieht dies aber auch mutwillig (Vandalismus).

Der diesbezügliche Geschäftsprozess wurde in der BPMN-Notation erstellt, da diese Notation im Unternehmen Standard ist.

Insgesamt besteht das BPMM-Diagramm aus einem Pool aus drei Swimlanen,

zwei Interne Swimlane

- Fachabteilung X die sich u.a. um die Schadensachbearbeitung kümmert (Prozesseigner) und
- Fachabteilung Y die die Instandhaltung der beschädigten Anlagen durchführt (Stützprozess zur Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes)

Eine externe Swimlane

- Die unten Umständen auch als Stützprozess dienen kann

Der Prozess startet mit dem Auslösenden Ereignis (Sachbeschädigung, diese kann auf unterschiedlichen Wegen eingehen)

Dann folgen zwei weitere Aufgaben, dann ein additives Ereignis mit Auf Gabelung zu den Stützprozessen der Fachabteilung Y sowie den Extern Beteiligten.

Diese laufen wieder zusammen, es folgen weitere Aufgaben, bis zu dem Ereignis wo entschieden werden muss, ob der Täter ermittelbar ist oder nicht. Falls nicht ist der Täter unbekannt und der Prozess endet an dieser Stelle. Wenn der Täter ermittelbar ist, folgen weitere Aufgaben hin zum Sammelereignis welches parallel angestoßen wird und parallel läuft. Den Abschluss bildet der Sachverhalt, wenn die Zahlung der Entschädigungssumme vollständig ist. Danach ist der Prozess beendet.